LAND BRANDENBURG
Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft

Managementplanung für FFH-Gebiete

Maßnahmenblatt

NATURA 2000

Name: Kaselmühlenfließ

EU-Nr.: **Landesnr.: 229**

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:
Fischottergerechter Umbau Brücke L49

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. Fischotter

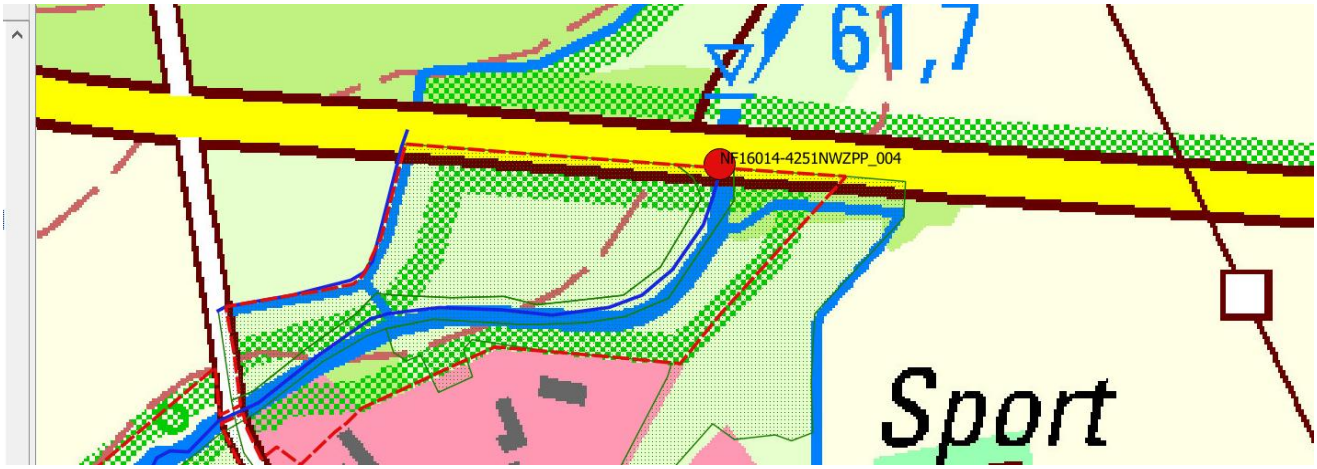
Dringlichkeit des Projektes*: bei Straßenbaumaßnahmen berücksichten*

Landkreis: Spree-Neiße **Gemeinde:** Kolkwitz **Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**
Landstraße 49

Gebietsabgrenzung
Bezeichnung:
P-Ident: NF16014-4251SWZPP_004

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1

Kartenausschnitt:



Grenze FFH-Gebiet an L49

Ziele: Erhaltung Population des Fischotters

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL):

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):
Lutra lutra (Fischotter)

Weitere Ziel-Arten:

Datum: Laufende Nr.:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:
Fischottergerechter Straßenumbau

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungs-maßnahme *
B8	Sicherung oder Bau von Otterpassagen an Verkehrsanlagen	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:
L49 - Fischottergerechte Passage

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:
B8 / zugestimmt / 27.08.2019 / k.A. Fachgespräch Wasser

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:
Landkreis, Gemeinde

Zeithorizont:

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	x	

Verfahrensart:
zu beteiligen:

Finanzierung: Straßenbaumaßnahmen

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)
Einmalig Kosten:
Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- ☒ Vorschlag
- ☐ Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- ☐ Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- ☐ In Durchführung
- ☐ Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme
Monitoring (vorher) am : durch :
Monitoring (nachher) am : durch :
Erfolg der Maßnahme :

Datum: Laufende Nr.:

LAND BRANDENBURG
Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft

Managementplanung für FFH-Gebiete

Maßnahmenblatt

NATURA 2000

Name: Koselmühlenfließ

EU-Nr.: **Landesnr.: 229**

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:
Teilanschluss eines Altlaufs

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 3260

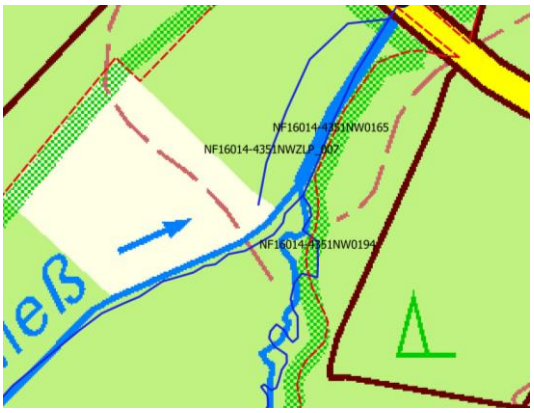
Dringlichkeit des Projektes*: mittel*

Landkreis: Spree-Neiße **Gemeinde:** Drebkau **Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:** Drebkau

Gebietsabgrenzung
Bezeichnung:
P-Ident: NF16014-4351NWZLP_007

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km):

Kartenausschnitt: Auenbereich S L52



Ziele: Wiederanschluss eines Altlaufs

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3260

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:
Der Altarm S L52 des Koselmühlenfließ soll ab MW nur am N Ende mit dem Bach verbunden werde, sodass es zu einem strömungsarmen Rückstau in den abflusslosen Altarm kommt

Ziel ist neben Laufverlängerung, Erhöhung der Strukturvielfalt sowie der Wasserrückhalt im Landschaftsraum, damit die Verbesserung des Wasserhaushalts

Hydrologisches Gutachten nötig, u.a. zur Abschätzung der Gefahr von Eisenockeraufschluss bei den Bodenarbeiten

Maßnahmen

Datum: Laufende Nr.:

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungs-maßnahme *
W152	Anschluss von Altarmen	Nein

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:
W152 / zugestimmt / 27.08.2019 / k.A. Fachgespräch Wasser

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:
WBV Oberland-Calau

Zeithorizont: mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		

Verfahrensart:
zu beteiligen:

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)
Einmalig Kosten:
Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- ☒ Vorschlag
- ☐ Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- ☐ Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- ☐ In Durchführung
- ☐ Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme
Monitoring (vorher) am : durch :
Monitoring (nachher) am : durch :
Erfolg der Maßnahme :

Datum: Laufende Nr.:

LAND BRANDENBURG
Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft

Managementplanung für FFH-Gebiete

Maßnahmenblatt

NATURA 2000

Name: **selmühlenfließ**

EU-Nr.: **Landesnr.: 229**

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:
Fischottergerechter Umbau Brücke L52

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. Fischotter

Dringlichkeit des Projektes*: bei Straßenbaumaßnahmen berücksichten*

Landkreis: Spree-Neiße **Gemeinde:** Drebkau **Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:** L52

Gebietsabgrenzung
Bezeichnung:
P-Ident: NF16014-4351NWZPP_005

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1

Kartenausschnitt: L52

Ziele: Erhaltung Population des Fischotters

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL):

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):
Lutra lutra (Fischotter)

Weitere Ziel-Arten:

Datum: Laufende Nr.:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:
Fischottergerechter Straßenumbau

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungs-maßnahme *
B8	Sicherung oder Bau von Otterpassagen an Verkehrsanlagen	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:
L52 - Fischottergerechte Passage

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:
B8 / zugestimmt / 27.08.2019 / k.A. Fachgespräch Wasser

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:
Landkreis, Gemeinde

Zeithorizont:

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	x	

Verfahrensart:
zu beteiligen:

Finanzierung: Straßenbaumaßnahmen

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)
Einmalig Kosten:
Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- ☒ Vorschlag
- ☐ Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- ☐ Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- ☐ In Durchführung
- ☐ Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme
Monitoring (vorher) am : durch :
Monitoring (nachher) am : durch :
Erfolg der Maßnahme :

LAND BRANDENBURG
Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft

Managementplanung für FFH-Gebiete

Maßnahmenblatt

NATURA 2000

Name: Koselmühlenfließ

EU-Nr.: **Landesnr.: 229**

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:
Prüfung und Bau einer Enteisenungsanlage im Bereich des Unterlaufs des Laubster Fließ

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite):

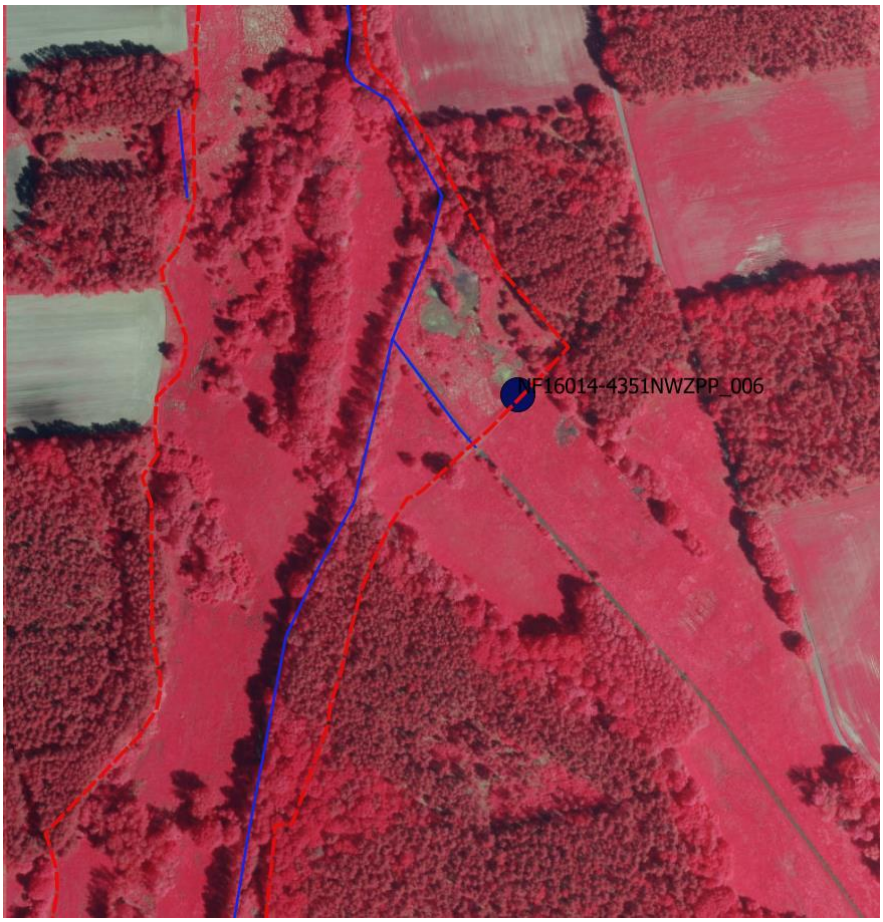
Dringlichkeit des Projektes*: hoch*

Landkreis: Spree-Neiße **Gemeinde: Drebkau** **Gemarkung/ Flur/ Flurstücke: Siewisch**

Gebietsabgrenzung
Bezeichnung:
P-Ident: NF16014-4351NWZPP_006

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km):

Kartenausschnitt:



Ziele: Eisenverockerung des Koselmühlenfließes vermindern

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3260

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Datum: Laufende Nr.:

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Bau einer mehr oder weniger technischen Enteisenungsanlage

Prüfung der Durchführbarkeit verschiedener Varianten, Standort etc.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungs-maßnahme *
W163	Maßnahmen zur Reduzierung von Verockerungsproblemen*	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Bau einer Enteisenungsanlage – verschiedene Varianten denkbar, Makrophytenbecken, naturräumliche Wasseraufbereitungsanlage

Bau und Betrieb inkl. Entsorgung der anfallenden Eisenausfällungen - Umsetzung in Ideenphase

Prüfung Durchführbarkeit, Vor- und Nachteile

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

W163 / zugestimmt / 27.08.2019 / k.A. – Fachgespräch Wasser

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

LBGR

Zeithorizont: langfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	x	

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung

Verursacher ist noch unklar, unter Beteiligung des Bergbautreibenden, LMBV. Land

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- ☒ Vorschlag
- ☐ Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- ☐ Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- ☐ In Durchführung
- ☐ Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Datum: Laufende Nr.:

LAND BRANDENBURG
Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft

Managementplanung für FFH-Gebiete

Maßnahmenblatt

NATURA 2000

Name: Kaselmühlenfließ

EU-Nr.: **Landesnr.: 229**

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Wiederherstellung ökologische Durchgängigkeit im Fließ Bereich zwischen Bollmühle und Siwisch durch Wiederanschluss von Altlaufabschnitten - Renaturierung

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 3260, Bachneunauge

Dringlichkeit des Projektes*: hoch*

Landkreis: Spree-Neiße **Gemeinde: Drebkau** **Gemarkung/ Flur/ Flurstücke: Siewisch**

Gebietsabgrenzung Bezeichnung: P-Ident:

NF16014-4351NW0128 – Kosel/ Mühlgraben S

NF16014-4351NWMLP_001 – Kosel (Mühlgraben N

NF16014-4351NWZLP_003 - Umfluter Mühle

NF16014-4351NWZPP_003 – Wehr Bollmühle

NF16014-4351NWZLP_004 -Altlauf

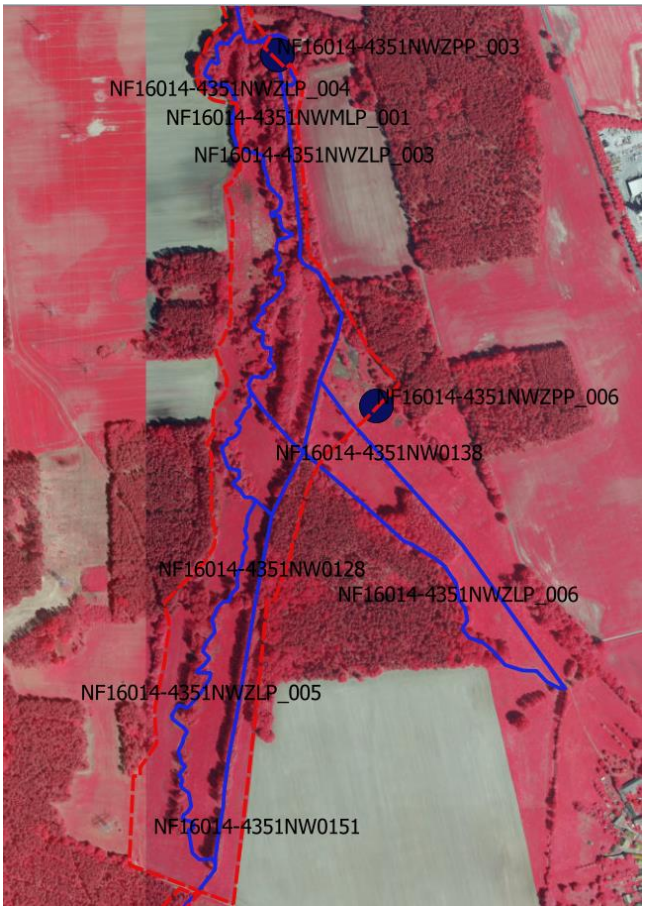
NF16014-4351NWZLP_005 -Altlauf

NF16014-4351NWZLP_006 – Altlauf Steinitzer Wasser

NF16014-4351NW0138 – Steinitzer Wasser

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km):

Kartenausschnitt:



Datum: Laufende Nr.:

Ziele: Renaturierung eines Teilbereichs des Koselmühlenfließ, Sanierung Wehr Bollmühle, Fischaufstieg – Ökologische Durchgängigkeit, Laufverlängerung – Landschaftswasserhaushalt – Rückhalt, Stabilisierung

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3260

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):
Ophiogomphus cecilia (Grüne Keiljungfer), *Lampetra planeri* (Bachneunauge)

Weitere Ziel-Arten: Wasserorganismen v.a. Fischfauna

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Komplexe Renaturierungsmaßnahme in mehreren zeitlichen und räumlichen Schritten.

Sanierung Wehr, Umfluter und Teile des Mühlgrabens der Bollmühle (Mindestwasserabfluss gewährleisten um Standfestigkeit der Mühle zu gewährleisten)

technische, hydrologische, geolog./bodenkundliche Gutachten nötig (z.B. Versickerung, Eisenockerbelastung im Talraum, Niederschlags-Abflussmodell für Koselmühlenfließ, Standsicherheit Bollmühle) weitere?

Wiederanschluss mindestens der Altmäanderschlinge W Bollmühle für ökologische Durchgängigkeit, bzw. weiterer, längerer Abschnitte S davon (Flurstücke noch vorhanden), bisheriger Lauf entsprechend in den Nebenschluss (_0128, _MLF_001), dabei große Probleme durch den großen Höhenunterschied am Wehr von mind. 3 Metern

Verlegung des Steinitzer Wassers zurück in Altlauf (Abtrennung vom Laubster Fließ) und direkte (Teil-)Einleitung in den renaturierten Altlauf des Koselmühlenfließes -> Eisenockerbelastung aus Laubster Fließ kann separat behandelt werden.

Bei Neumodellierung der Fließe Abdichtung des Fließgrundes im Bereich des bergbaulichen Absenkungstrichters gegen Versickerung, weitestgehende Erhaltung des vorhandenen Gehölzbestandes

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungs-maßnahme *
W105	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern *	Ja
W163	Maßnahmen zur Reduzierung von Verockerungsproblemen*	Ja
W146	Rück- bzw. Umbau von für die Tierwelt unpassierbaren Uferbefestigungen bzw. wasserbaulicher Anlagen*	Ja
W52	Einbau einer Fischaufstiegshilfe*	Ja
W153	Rückleitung in das alte Bach- bzw. Flussbett	Ja
W53	Unterlassen bzw. Einschränken von Maßnahmen der Gewässerunterhaltung*	Ja
W137	Neuprofilierung des Fließgewässerabschnittes zur Förderung naturnaher Strukturen*	Nein/Ja
W20	Einstellung jeglicher Abwassereinleitung*	Ja
W85	Umbau vom Haupt- in den Nebenschluss (Bsp. Fischzuchtanlage)	Nein

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

komplexe Renaturierungsmaßnahme

Koselmühlenfließ: Wiederanschluss des stark mäandrierenden Altlaufs im Tal im Hauptschluss -> ökologische Durchgängigkeit für Organismen und Sedimente, Laufverlängerung, Wasserrückhalt-Landschaftswasserhaushalt

Rückleitung in Altlauf des Koselmühlenfließ an Bollmühle (ZLP_004), Alter Lauf Koselmühlenfließ NW Siewisch (_ZLP_005),

Steinitzer Wasser (_0138) aktueller Lauf verlegt, begradigt, bei starker Wasserführung massive Eisenockerbelastung aus Niederungsgebieten im eigenen Einzugsgebiet und v.a. des Laubster Fließes

-> weitestgehende Trennung Steinitzer Wasser und Laubster Fließ, Filtration der Eisenbelastungen aus dem Laubster Fließ in zwischengeschalteten Makrophytenbecken oder naturräumlicher Wasserbehandlungsanlage,

Rückverlegung des Steinitzer Wassers nach S in altes Bett (_ZLP_006) -> Wehr zum Mühlgrabens (Einleitung bei Bedarf) und direkte Einmündung in altes Koselmühlenfließ im Talraum, Überleitung in Eisenockerbehandlungsanlage Laubster Fließ bei Bedarf

Bollmühlenwehr (_ZPP_003) Ersatz Wehranlage Bollmühle, **Mühlgraben oberhalb der Bollmühle** – (_MLP_001) Renaturierungsmaßnahme - Wasser v.a. vom Laubster Wasser, Graben könnte als zusätzlicher Sedimentfang für Eisenocker aus Laubster Fließ genutzt werden – Problem – Beräumung der Sedimente

Datum: Laufende Nr.:

Kürzerer **Umfluter/ Umgehungsgerinne** im N (_ZLP_003) der Bollmühle = Nutzung als Fischaufstieg muss geprüft werden - da sehr großer Höhenunterschied, sehr hoher Absturz >2,5 m, Auslassbauwerk sehr marode, Gewässerbett erodiert,

alternativ wäre größerer Abschnitt des Altmäanders nutzbar -> siehe _ZLP_004

W105 Mindestwasserabfluss gewährleisten, Wasserrückhalt + Grundwasserbildung erhöhen, inkl. F86

W163 Eisen-Rückhalt in den Entstehungsgebieten v.a. im Laubster Fließ, Filtration/Sedimentation vor Einmündung ins Koselmühlenfließ am besten in Entstehungsgebieten selber, Problem -Abtransport der Sedimente - Damm ist ungefestigt und in ökologisch sensiblem Bereich

W146, W52, W153: ökolog. Durchgängigkeit, Wasserhaushalt

W53: naturschutzorientierte Unterhaltung entsprechend Bedarf - z.B. Entschlammung; Unterlassen bzw. Einschränken von Maßnahmen der Gewässerunterhaltung - je nach Gewässer und Wasserversorgung: Entschlammung nötig, inkl. W57 – Grundräumung abschnittsweise, inkl. W32 – keine Röhrichtmahd – teilweiser Erhalt Röhrichte und Flachwasserbereiche, inkl. W54 – Belassen von Sturz- und Totholz, W56 – Krautung unter Berücksichtigung von Artenschutzaspekten

W137: Optional, wenn W105 scheitert, bzw. Teilmaßnahmen der Renaturierung: Neuprofilierung des Fließgewässerabschnitts zur Förderung naturnaher Strukturen; inkl. inkl. W125 – Erhöhung Gewässersohle, inkl. W123 – Setzen von Sohlschwellen, W136 - Querschnitt eines Fließgewässers verkleinern – in Teilabschnitten wenn Wasserführung langfristig suboptimal, inkl. W135 Brechung Uferlinie durch Nischen, inkl. W86 - Abflachen von Gewässerkanten, inkl. W46 - Einbringen der natürlicherweise vorkommenden Substrate – kleinflächig alternativ, wenn Wasserführung langfristig suboptimal u.a.

W20: Keine Einträge - Sedimente, Eisen, Lawi - und Siedlungsabwässer

W85: Mühlgraben in den Nebenschluss, Hauptgewässer wird mäandrierenden Koselmühlenfließ im Talraum

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

W105 / zugestimmt / 27.08.2019 / k.A. – Fachgespräch Wasser

W163 / zugestimmt / 27.08.2019 / k.A. – Fachgespräch Wasser

W146 / zugestimmt / 27.08.2019 / k.A. – Fachgespräch Wasser

W52 / zugestimmt / 27.08.2019 / k.A. – Fachgespräch Wasser

W53 / zugestimmt / 12.06.2019 / k.A. – WBV Oberland-Calau

W137 / keine Angabe / 27.08.2019 / k.A. – Fachgespräch Wasser

W20 / zugestimmt / 27.08.2019 / k.A. – Fachgespräch Wasser

W85 / keine Angabe / 27.08.2019 / k.A. – Fachgespräch Wasser

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

WBV Oberland-Calau

Zeithorizont: langfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

RL Landschaftswasserhaushalt u.a.

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- ☒ Vorschlag
- ☐ Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- ☐ Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- ☐ In Durchführung
- ☐ Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Datum: Laufende Nr.:

LAND BRANDENBURG
Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft

Managementplanung für FFH-Gebiete

Maßnahmenblatt

NATURA 2000

Na **selmühlenfließ**

EU-Nr.: **Landesnr.: 229**

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:
Renaturierung Altmäander und Mühlwehr Koselmühle

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 3260, Bachneunauge

Dringlichkeit des Projektes*: hoch*

Landkreis: Spree-Neiße **Gemeinde:** Kolkwitz **Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:** Glinzig

Gebietsabgrenzung
Bezeichnung: P-Ident:
NF16014-4251SWZPP_001
NF16014-4251SW0065_002
NF16014-4251SW0071

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km):

Kartenausschnitt:

Ziele: Wiederanschluss des Altmäanders NW der Mühle, Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit an der Wehranlage der Mühle

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3260

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):
Lampetra planeri (Bachneunauge)

Weitere Ziel-Arten: Wasserorganismen, besonders Fischfauna

Datum: Laufende Nr.:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Wiederanschluss des Altmäanders NW der Mühle (_0071) im Hauptschluss, der aktuelle begradigte Lauf (_0065_2) kommt in den Nebenschluss, Problem dabei - parallel verlaufender Wanderweg

Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit an der Wehranlage der Mühle (über Mäander) unter Beibehaltung einer Mindestwassermenge zum Betrieb des Schaurades

Hydrologisches Gutachten nötig, u.a. zur Abschätzung der Gefahr von Eisenockeraufschluss bei den Bodenarbeiten

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungs-maßnahme *
W105	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern *	Ja
W163	Maßnahmen zur Reduzierung von Verockerungsproblemen*	Ja
W53	Unterlassen bzw. Einschränken von Maßnahmen der Gewässerunterhaltung*	Ja
W137	Neuprofilierung des Fließgewässerabschnittes zur Förderung naturnaher Strukturen*	Nein
W20	Einstellung jeglicher Abwassereinleitung*	Ja
W85	Umbau vom Haupt- in den Nebenschluss (Bsp. Fischzuchtanlage) - _065_2	Ja
W146	Rück- bzw. Umbau von für die Tierwelt unpassierbaren Uferbefestigungen bzw. wasserbaulicher Anlagen	Ja
W153	Rückleitung in das alte Bach- bzw. Flussbett	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Abbau Wehranlage Koselmühle - Ökolog. Durchgängigkeit durch Anschluss Altmäander _0071 in den Hauptschluss

W53: Unterlassen bzw. Einschränken von Maßnahmen der Gewässerunterhaltung, je nach Gewässer und Wasserversorgung: Entschlammung nötig: inkl. W57 – Grundräumung abschnittsweise, inkl. W32 – keine Röhrichtmahd – teilweiser Erhalt Röhrichte und Flachwasserbereiche, inkl. W54 – Belassen von Sturz- und Totholz, W56 – Krautung unter Berücksichtigung von Artenschutzaspekten

W105 Mindestwasserabfluss gewährleisten, Wasserrückhalt + Grundwasserbildung erhöhen (Waldumbau im WEZG)

W163 Reduzierung der Entstehung, Rückhalt im Einzugsgebiet, Erhöhung Wasserdargebot aus nicht-eisenbelasteten Quellen

W20 Keine Einträge - Sedimente, Eisen, Lawi - und Siedlungsabwässer

W153 i.R. der Wiederherstellung der ökol. Durchgängigkeit

Optional: W137: Neuprofilierung des Fließgewässerabschnitts zur Förderung naturnaher Strukturen: je nach Gewässer: inkl. W125 – Erhöhung Gewässersohle, inkl. W123 – Setzen von Sohlschwellen, inkl. W135 Brechung Uferlinie durch Nischen, inkl. W86 - Abflachen von Gewässerkanten; wenn Wasserführung langfristig suboptimal inkl. W136 - Querschnitt eines Fließgewässers verkleinern – in Teilabschnitten, inkl. W46 - Einbringen der natürlicherweise vorkommenden Substrate – kleinflächig, inkl. W44 - Einbringen von Störelementen

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

W146 / zugestimmt / 27.08.2019 / k.A. Fachgespräch Wasser

W105 / zugestimmt / 27.08.2019 / k.A. Fachgespräch Wasser

W163 / zugestimmt / 27.08.2019 / k.A. Fachgespräch Wasser

W53 / zugestimmt / 12.06.2019 / k.A. WBV Oberland-Calau

W20 / zugestimmt / 27.08.2019 / k.A. Fachgespräch Wasser

W137 / keine Angabe / 27.08.2019 / k.A. Fachgespräch Wasser

W85 / zugestimmt / 27.08.2019 / k.A. Fachgespräch Wasser

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

WBV Oberland-Calau

Zeithorizont: mittelfristige Planungen und Abstimmungen nötig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein

Datum: Laufende Nr.:

Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		

Verfahrensart:
zu beteiligen:

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)
Einmalig Kosten:
Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- ☒ Vorschlag
- ☐ Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- ☐ Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- ☐ In Durchführung
- ☐ Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme
Monitoring (vorher) am : durch :
Monitoring (nachher) am : durch :
Erfolg der Maßnahme :

LAND BRANDENBURG
Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft

Managementplanung für FFH-Gebiete

Maßnahmenblatt

NATURA 2000

Na oselmühlenfließ

EU-Nr.: **Landesnr.: 229**

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:
Verbesserung Wehranlage Kackrow

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 3260, Bachneunauge

Dringlichkeit des Projektes*: mittel*

Landkreis: Spree-Neiße **Gemeinde:** Kolkwitz **Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:** Kackrow

Gebietsabgrenzung
Bezeichnung: Koselmühlenfließ – Wehranlage Kackrow
P-Ident: NF16014-4251SW0020
NF16014-4251SW8020
P-Ident: NF16014-4251SWZPP_002

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km):

Kartenausschnitt:

Ziele: Verbesserung der ökologischen Durchgängigkeit

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3260

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):
Lampetra planeri (Bachneunauge)

Weitere Ziel-Arten:
Gewässerfauna, besonders Fischfauna

Datum: Laufende Nr.:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Umbau und Optimierung der Wehranlage Kackrow, zwar existiert ein Umgehungsgerinne aber der zeitweise Abschlag von Wasser in einen Bewässerungsgraben und zu geringe Wasserführung sind für die Passierbarkeit nicht optimal – parallel Verbesserung der Wasserführung (und Wasserneubildung im WEZG initiieren, Eisenockerverschlammung reduzieren

Hydrologisches Gutachten nötig, u.a. zur Abschätzung der Gefahr von Eisenockeraufschluss bei den Bodenarbeiten

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungs-maßnahme *
W105	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern *	Ja
W163	Maßnahmen zur Reduzierung von Verockerungsproblemen*	Ja
W53	Unterlassen bzw. Einschränken von Maßnahmen der Gewässerunterhaltung*	Ja
W166	Aufwertung oder Schaffung von Laichplätzen*	Ja
W144	Wasserentnahme einschränken oder einstellen	Ja
W20	Einstellung jeglicher Abwassereinleitung*	Ja
W137	Neuprofilierung des Fließgewässerabschnittes zur Förderung naturnaher Strukturen*	Nein
W157	Vorhandene Fischaufstiegsanlage optimieren*	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Lage im renaturierten Abschnitt 2004-2007 mit Sekundäraue, Bergbaulich bedingte Eisenockerbelastung und zu geringe Wasserbeaufschlagung, potenzielles Habitat Bachneunauge

W105 Mindestwasserabfluss gewähleisten - mittelfristig, Waldumbau im WEZG langfristig

W163 Rückhalt im Enzugsgebiet,

W53 naturschutzorientierte Unterhaltung entsprechend Bedarf - z.B. Entschlammung

W166 lokale Entschlammung org.Material + Eisenocker

W144 Ableitung in einen Bewässerungsgraben zur GW-Stabilisierung im Grünland nur bei Wasserständen >MW

W20 Keine Einträge - Sedimente, Eisen, Lawi - und Siedlungsabwässer

W137 Optional, wenn W105 scheitert

W157: Optimierung Wehranlage Koselmühle - Ökolog. Durchgängigkeit durch_7020 – Umfluter verbessern

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

W105 / zugestimmt / 27.08.2019 / k.A. Fachgespräch Wasser

W163 / zugestimmt / 27.08.2019 / k.A. Fachgespräch Wasser

W53 / zugestimmt / 12.06.2019 / k.A. WBV Oberland-Calau

W166 / zugestimmt / 12.06.2019 / k.A. Fachgespräch Wasser

W144 / zugestimmt / 27.08.2019 / k.A. Fachgespräch Wasser

W20 / zugestimmt / 27.08.2019 / k.A. Fachgespräch Wasser

W137 / keine Angabe / 27.08.2019 / k.A. Fachgespräch Wasser

W157 / zugestimmt / 27.08.2019 / k.A. Fachgespräch Wasser

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

WBV Oberland-Calau

Zeithorizont: mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		

Datum: Laufende Nr.:

Verfahrensart:
zu beteiligen:

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)
Einmalig Kosten:
Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- ☒ Vorschlag
- ☐ Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- ☐ Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- ☐ In Durchführung
- ☐ Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme
Monitoring (vorher) am : durch :
Monitoring (nachher) am : durch :
Erfolg der Maßnahme :

Datum: Laufende Nr.: